

Dietramszell, 28. Mai 1950

48

Lieber Herr Lehmann!

Anliegend übersende ich die gewünschte eidesstattliche Erklärung in Sachen Sepp Dietrich, Kraemer und Peiper. Ich hoffe, den drei armen Kameraden damit zu helfen. Was meine Feststellung auf Seite 3 anbelangt, so bin ich jederzeit bereit, das Verfahren des amerikanischen Kriegsgerichts in Dachau vor Gericht zu kennzeichnen. Es war so empörend, daß eine derartige Feststellung der amerikanischen Armee und der am. Justiz nicht angenehm sein dürfte.

Der Gnadenausschuß tut also gut daran, sich recht bald zu entschließen. vorläufig ist der Augenblick zum Reden noch nicht gekommen. Ich bin aber fest entschlossen, in Dachau und den anderen Prozeßfragen nicht zu schweigen, sondern zu reden, wenn nicht in absehbarer Zeit eine Revision der blöden Urteile erfolgt. Ganz Nürnberg war ja ein einziger politischer Racheakt. Die Beweise dafür treten von Tag zu Tag klarer hervor, und wenn die gegenwärtigen deutschen Machthaber und Presseleute nur für 5 Pfennige Zivilcourage hätten dann wäre das schon längst der Öffentlichkeit klar gemacht worden.

Hoffentlich kommt meine Erklärung noch zur Zeit. Ich war in letzter Zeit sehr stark beschäftigt und bitte daher zu entschuldigen, daß ich nicht schneller schrieb.

Mit den besten Grüßen bin ich in kameradschaftlicher Verbundenheit

stets Ihr

Günther

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007